

Provincial-Nachrichten.

H. Böhm, 1. Juli. (Weise der neuen Gemeindeglieder.) Am Sonntag fand im Beisein des Ral. Landrats Herr v. Kropff, des Ral. Kreisquintuplets Herrn Wulff, der Schul-, Gemeinde- und Kirchenbehörden die Einweihung der neuen Schule statt.

A. Bitterfeld, 1. Juli. (Vom Fahrstuhl aerdrückt.) Ein furchtbarer Unfall ereignete sich gestern in einem hiesigen Mühlenwerk. Ein 21jähriger junger Mann, der einen Laufschaufel auszubessern bediente, kam in den Fahrstuhl, ohne das man es sich erklären konnte.

Sangerhausen, 1. Juli. (25jähriges Jubiläum der Aktien-Feilenfabrik.) Am heutigen Tage feiert die Aktien-Feilenfabrik Sangerhausen ihr 25jähriges Bestehen. Am 1. Juli 1889 ging die Albert Uferle Feilenfabrik in den Besitz der Aktien-Feilenfabrik Sangerhausen über.

Verhörden, 1. Juli. (Einschermes Schwein.) Das das flattige Gewicht von 7 Ztr. aufwies, schlachtete der Fleischermeister Planert.

Gera, 1. Juli. (Für Konfession- und Freireligiösen begünstigt) wollte die Stadt eine besondere Stelle an die Anstelle des Hofpredigers anlassen.

Gera (H.), 1. Juli. (Beim Baden ertrunken.) In der Nähe von Liebschwitz geriet der aus Langenmehrenberg gebürtige Soldat Martin Frisch zum hiesigen Regiment beim Baden in der Elster in eine tiefe Stelle und ging sofort unter.

Gotha, 1. Juli. (Aussetzung des Kammerherren v. Bismarck.) Als der Hofkammerpräsident Kammerherr von Bismarck in Gotha i. St. aus Nonnamano zurückkehrte und der Sturz des Ministers Dr. v. Richter bekannt wurde, verlor er das Vertrauen vom Herzog eine hohe Auszeichnung erhalten habe.

(Zellau, 1. Juli. (Zur Vorbereitung einer württembergischen Bismarckdenkmal) in Heiligenstadt am 100jährigen Geburtstag des Reichstagspräsidenten am 1. April 1915 fand gestern Abend im Saale der Zentralhalle eine sehr gut besuchte öffentliche Versammlung statt, die vom Syndikus der anhaltischen Handelskammer Dr. Rauch eröffnet wurde.

Zeitz, 1. Juli. (Groschauer Fund.) Auf dem Reutherhof bei Zeitz im Aufsenbezirksamt für Genick eine Leiche auf, der ein durchdringender Ätzer Geruch entströmte.

anlassung des aufstrebenden Beamten geöffnet. Man fand darin die Leiche eines neugeborenen Kindes. Der Leichnam war so verwest, daß man nicht einmal mehr das Gesicht des Kindes feststellen konnte.

Zeitz, 1. Juli. (Ein neunjähriger Feld.) Gestern mittags fiel in einem Grundstück der Villenstraße ein 1 1/2 Jahre altes Mädchen aus einem Fenster der im 1. Stockwerk gelegenen ersten Wohnung in den Hof hinunter.

Zeitz, 1. Juli. (Brandanfälle.) Mittwochs nachmittags gegen 5 Uhr brach in dem Laboratorium der hiesigen Feilenfabrik von Berger & Wirth in Zeitz-Schönefeld Feuer aus, das durch Ueberhitzung von Säure entstanden war.

Tages-Programm. - Nachdruck verboten. -

- 2. Juli. Rathhallaussicht: 10h 30 Uhr gr. Vorstellung. Apollotheater: 8h 15 Uhr. Der Silberlöwe. Stadttheater: Kinematographische Vorstellungen. Ständige Kunstausstellung von Tausch u. Groß, G. Ulrichstr. 300; nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr Konzert.

Gerichtsverhandlungen.

Saltisches Gewergericht. Die für 1. Juli angeordnete Verhandlung gegen die wegen Kleinendes angeklagte Arbeiterfrau Frieda Brandt aus Interessensicht mußte vertagt werden, weil eine wichtige Zeugin, die nicht verhandelt werden konnte, infolge schwerer Erkrankung am Ergehen verbindebar war.

Kunst und Wissenschaft.

Eine Königin als Ehrenbürger. Bei der Dreihundertjahrfeier der Universität Groningen, der die Königin der Niederlande und der Prinzgemahl beiwohnten, gab der Rektor der Universität bekannt, daß der Königin die Würde eines „Docteur des lettres neerlandaises“ verliehen worden sei.

Arbeitsausfluß übergeben worden. Die mächtige Luther-Gestalt steht inmitten der beiden Vätertürme auf der Südseite der Festung, nach der Stadt zu gerichtet. Und über die mächtige Gestalt erhebt sich ein torarbfähiger Aufbau, so daß man den Einbruch gewinnt, als ob der Reformator aus der Burg herausströme.

Ein ausstrahlendes Krebsheilmittel. Noch auf dem diesjährigen Göttinger-Kongress wurde von autoritativer Seite betont, daß das einzige Mittel gegen die Krebskrankung das Messer des Chirurgen sei. Für die vielen Fälle, für die auch dieses Mittel verfehlt, hat man seitdem nach anderen Methoden Umfchau gehalten.

Hochschulinachrichten.

Prof. Dr. Paul Döbe, der a. o. Professor für Mathematik der Zeitzer Universität, hat einen Ruf als Ordinarius der Mathematik an die Universität Zena angenommen.

Theater und Musik.

Die Berliner Singschule, die von dem künftigen Direktor des hiesigen Stadttheaters, Herrn Leonold Sahl, geleitet wird, hat am Mittwoch ihre Vorstellungen im Schiller-Theater (Berlin-D.) aufgenommen.

Wagner als Komponist von Goethes Faust. Das Wagner neben seinen großen Meisterwerken auch kleinere Werke geschaffen hat, ist allgemein bekannt; besonders seine fünf Gedichte werden ja viel gesungen.

Verbandstage.

Der Vorstand des Vereins Deutscher Zündholzfabrikanten trat in Berlin in Hotel „Kaiser“ zu einer Sitzung zusammen, um gegen die vom Verein Deutscher Feuerzunderfabrikanten verbreitete Mitteilung Stellung zu nehmen.

Der grosse Saison-Ausverkauf. Gardinen, Vorhänge, Teppiche, Decken, Betten, Bettstellen. Oft weniger als die halben Preise!! Netto Barverkauf. Kein Umtausch!! A. Huth & Co. Halle a. d. Saale Gr. Steinstrasse 86-87 Marktplatz 21.

sondern zugleich die verschiedenen Artikel, aus denen ihre Gewinne fließen. Die Zündholzfabriken sind im Geschäftsjahr 1913 nicht in der Lage gewesen, das derzeitig Zwangsfonting unterzubringen, was zur Genüge den Notstand der reinen Zündholzindustrie, und namentlich der mittleren Betriebe, beweist, die nicht infand sind, sich durch die Aufnahme anderer Fabrikationen zu entschlagen. Aber auch davon abgesehen, könne die bessere wirtschaftliche Lage einiger Geschäftsbetriebe die Steuerfreiheit der Zündholzerträge nicht begründen. Vielmehr erfordere die Gerechtigkeit, eine gleiche steuerrechtliche Behandlung, sowohl der Zündholzer als ihrer Ertragsmittel, herbeizuführen. Der Vorstand des Vereines Deutscher Zündholzfabrikanten sprach ferner sein lebhaftes Bedauern darüber aus, daß der Bundesrat schon jetzt das Kontingent für 1914/15 auf die frühere Höhe von 45 Proz. festgesetzt habe, weil zurzeit noch gar nicht abzusehen sei, wie sich die Beschäftigung bis zum Schluß des Steuerjahres weiter entwickeln würden.

## Vermischtes.

### Explosion bei der Füllung eines Freiballons.

Zwei Soldaten getötet.

Mainz, 2. Juli.

In der militärischen Wasserzugsfabrik bei Fort Marienberg ereignete sich gestern vormittag bei Füllung eines Freiballons eine Explosion. Zwei Soldaten wurden getötet und zwei schwer verletzt.

Zwei Personenzüge zusammengestoßen. Am 30. Juni, nachmittags 5.20 Uhr, fuhr auf Bahnhofs Küstrin-Neustadt der Personenzug Nr. 314 dem Zirkusbrüden auf den folgenden Personenzug Nr. 909 auf. Von dem Personenzug 314 sind drei, von dem Zuge Nr. 909 zwei Wagen mit je einer Person entgleist. Zwölf Personen wurden ganz leicht verletzt. Der Betrieb wurde nicht gestört.

Opfer eines Großfeuers. In Berga wald (Spreewald) brannten zur Nachtzeit der Stall und das Wohnhaus des Hotelbesizers Stahle nieder. Die 14jährige Tochter des Besizers fand dabei den Flamme n d. In der Frühe des 1. Juli brach in der neuerbauten Gasbadefabrik von Keller und Poppen in Brei t a c h Feuer aus, das in den bedeutenden Vorräten an Äpfeln, Teerfässern usw. reiche Nahrung fand, so daß die Fabrik in Rauch der Flammen wurde. Beim Eindringen in die Fabrikräume fand man den Besitzer Josef Keller auf der Treppe liegend ertränkt vor. Ob ein Unfall oder Selbstmord vorliegt, dürfte die Untersuchung ergeben.

Die Schreckenstanz eines Rajenden. In Rajerei geriet am Dienstagabend in Dortmund der Bänder Ulrich, der den Verdacht hegte, seine Braut, eine Witwe Wriem, unterhalte auch zu einem anderen Mann Beziehungen. Er schlüpfte in die Wohnung der Braut alles Hausgerät und mußte schließlich von Hausbewohnern mit Gewalt entfernt werden. Nachts in der zwölften Stunde kehrte er aber zurück und ging mit gezücktem Messer gegen seine Braut und ihre vierzehnjährige Tochter vor. Der Schwiegersohn des Hauswirts trat dem Rajenden entgegen, erhielt aber einen tödlichen Messerstich durch die Lunge. Ulrich verließ dann noch seine Braut und die Hauswirtsin sehr erheblich, so daß beide in einen Krankenhaus gebracht werden mußten. Der Täter wurde endlich überführt und dingfest gemacht.

Kämpfe zwischen Deutschen und Siouxindianern. In einer Dorf in der Wildschafst am es zu einem schweren Handgemenge zwischen Gassen und einer Anzahl Siouxindianer, die augenblicklich in einem Zirkus auftraten. Von den zu Hilfe eilenden Schutzleuten wurden zwei verletzt, einer sehr schwer.

Den einen Vater erschlagen. Der Landwirt Sonntag aus in Diebenschälden (Kreis Wittgenstein) erschlug in der Wutwehr seinen betrunkenen Vater, der sich in einem Blutschwall auf ihn türmen wollte. Er stellte sich darauf selbst der Polizei.

Durch die Stiefmutter in den Tod getrieben. In Cuxhaven fand man frühmorgens auf einer Bank am Seeufer einen Damenhut und einen Comensstirn und bei weiterem Nachsuchen unten am Strand auch noch eine Damen-

handtasche, die u. a. einen Mitgliedsbrief an die Hamburg wohnende Stiefmutter der Toten enthielt, in dem diese ausführte, daß sie die schlechte Behandlung durch die Stiefmutter nicht länger mehr zu ertragen vermocht habe und deshalb in der See den Tod suchte. Im Laufe des Nachmittags wurde dann in der Ebmun dung die Leiche eines jungen Mädchens aufgefischt, von der man annimmt, daß es sich um die freiwillig in den Tod gegangene Hamburgerin handelt.

## Sport-Nachrichten.

Rennen zu Düsseldorf, 1. Juli 1914.

I. Rennen. 1. Eber Ufer (Gordon), 2. Bloum (Dittmar), 3. Annollet (Schätzel). Toto: Sieg 38, Pl. 11, 11, 11: 10. Ferner: Dooeot, Kreuzer II, Gemal, Bamata, Galtzen (X.), 2. Re Lubewine (Besitzer), 3. Mariani (St. v. Rod u. Pol.). Toto: Sieg 32, Pl. 10, 17: 10. Ferner: Myrrhor, Iren.

III. Rennen. 1. Silber Sea (St. v. Herber), 2. Le Ceritto (X.), 3. Little Ben (X.). Toto: Sieg 23: 10. Drei liefen nur.

IV. Rennen. 1. Ertrotz (Stade), 2. Maroto (Stade), 3. Mebling Wüb (X.). Toto: Sieg 90, Pl. 26, 29, 66: 10. Ferner: Chutche, Mea Dotts, Marathon, Prinz v. Sagan, Jota, Ledspesse.

V. Rennen. 1. Coram populo (Besitzer), 2. Drabar II (X.), 3. Baillard (Cpt. Kerpelaer). Toto: Sieg 11, Pl. 10, 10: 10. Ferner: Beraoa.

Das 6. und 7. Rennen ist wegen Gewitterführung ausgeschrieben.

Das deutsche Stadion als Trainingsquartier. Das deutsche Stadion im Grünwald bei Berlin ist jetzt einem alten Plane entsprechend als Trainingsquartier eingerichtet worden. In einer der großen Rennbahntrablinien sind Schlafräume für zunächst 20 Sportsleute geschaffen. Ferner wurde mit dem Schaber des Rennlohn-Restaurants ein Abkommen über eine den Vorschriften des Trainings entsprechende Verpflegung getroffen. Bereits vor Beginn der kalifornischen Spiele war die deutsche Mannschaft der Schmerzlichkeit im Stadion zu gemeinsamen Trainings vereint. Nach ihrer Abreise sind jetzt Schwimmer aus verschiedenen Teilen des Reiches zusammengezogen worden, die täglich unter Leitung einiger Vertreter vom Deutschen Schwimmverband ihren Übungen obliegen. Augenblicklich hat dies Schumacher, Bürwinich aus Köln, Wieland, Weitz, Wertens-Düsseldorf, Lechner, Hagel-Dellau, Riffe, Lenderott-Bremen, Grönhoff-Münster. Die großen Vorteile einer so ermöglichten einheitlichen Ausbildung liegen auf der Hand, zumal es an kleineren Orten oft an brauchbarer Anleitung fehlt.

Die Olympischen Spiele 1920 dürften nach Budapest verlegt werden, trotzdem Antwerpen sich sehr ernsthaft um sie bewirbt und als Rivalen für Ungarn neuerdings noch Holland mit Amsterdam aufgetreten ist. Die Entscheidung fällt das Internationale Olympische Komitee. Es hat bisher nur eine vorläufige Abstimmung stattgefunden, die eine große Mehrheit für Budapest erab. Zusammen Ungarns dürfte dabei die größere sportliche Erfahrung und Bergangenheit gegenüber Antwerpen ins Gewicht gefallen sein. Ueberdies ist man im Internationalen Komitee einer Verbindung der Olympischen Spiele mit einer Weltausstellung, wie in Antwerpen geplant, nicht äunlich geneigt.

Deutsche Sporterfolge bei den kalifornischen Spielen in Walnut. Der vierte Tag der kalifornischen Spiele brachte den deutschen Vertretern einen neuen Erfolg. Im Mannschafts-Degenfechten siegte Deutschland, vertreten durch Schön und Sad (Frankfurt a. M.), Thomjen-Offenbach und Schmarz-Mainz mit 9:7 gegen Dänemark, doch liegt gegen die Entscheidung ein noch unentschiedener Protest vor. Im Floretfechten (Einselkampf) für Herren blieb Sander-Dänemark mit 6 Siegen und einem Niederlage führend. Die eine Niederlage erlitt er durch Schön-Frankfurt a. M., der sich jedoch nur an fünfter Stelle platzieren konnte. Siebenter im Gesamtergebnis wurde Hegler-Frankfurt a. M., während der zweite Platz an Rasmussen-Dänemark und der dritte an Emmell-Schweden fiel. Bei dem nur von den fünf schwedischen Offizieren beherrschten modernen Büchsenkampf erzielte St. O'Brien im 500-Meter-Rennen einen Sieg. Auch die deutsche Fußballmannschaft Holstein Kiel brachte den deutschen Sport zu Ehren. Nachdem sie in der Vorrunde den russischen Vertreter, den Moskauer F. C., nach ganz überlegenem Spiel ermarkungsgemäß mit 7:0 abgefertigt hatte, trat sie am Mittwoch zum Schlußspiel gegen den Helsingborg F. C., der den schwedischen Meister geschlagen hatte und zurzeit als beste Mannschaft Schwedens gilt, an. Holstein-Kiel konnte auch dieses Spiel mit 1:0 gewinnen. Das einzige Tor trat in der 8. Minute Wölter.

### Luffschiffahrt.

„3. 6“ auf großer Fahrt.

Leipzig, 2. Juli.

Das Militärluftschiff „3. 6“ ist heute nacht gegen 12 Uhr zur Fahrt nach Köln aufgetiegen.

## Reise-Bestellung

Wir bitten unsere Bezueher, die bei längerer oder kürzerer Abwesenheit die Nachsendung der Zeitung wünschen, der Geschäftsstelle nachstehende Angaben zugehen zu lassen:

## Saale-Zeitung

(Bezugs-Abteilung)

Vor- und Zuname:		
Stand oder Beruf:		
Wohnung in Halle:		
Nachsendung nach:		
Nähere auswärtige Anschrift: Strasse, Gasthof usw.		
Von wann ab?		
Bis wann?		
Soll die Zeitung in Halle in dieser Zeit weitergeleitet werden?		
Besondere Wünsche:		
Streifbandsendungen.	Ueberweisungen	Bezahl.
nach Deutschland und Oesterreich-Lingarn wöchentlich - 50 Pfg. nach dem Ausland wöchentlich - 80 Pfg.	soweit postdienstlich zulässig; für jeden Monat oder einen Teil desselben 40 Pfg.	

### Wetterwarte zu Hamburg.

Auf Grund der Depeschen des Reichs-Wetter-Dienstes,

1. Juli: Wenig verändert, Wind, Regen.
2. Juli: Wind, windig, leicht.
3. Juli: Meist bedeckt, mäßig warm.
4. Juli: Wolkt mit Sonnenschein, Strichregen, Wind.
5. Juli: Wolkt, teils heiter, annehmlich.
6. Juli: Veränderlich, mäßig warm, windig.
7. Juli: Abwechselnd kühl, Regen, windig.
8. Juli: Kühl, Wind, Regenfälle, teils heiter.
9. Juli: Bewölkt, wärme., meist trocken.

Wohlig wird ein Bad erst durch den Gebrauch des

## Myrrholinseife

die sich durch ihren Gehalt an edlem Myrrhoin mit seinen antiseptischen, heilenden und neubildenden Eigenschaften seit fast 20 Jahren als einzigartige Toilette- und Wascheife bewährt.

**Bruch-Heilung** ohne Operation auf naturgemäßem Wege ohne Berührung ohne Schmerz. Einspritzung

**Chefarzt: Dr. med. COLEMAN.**

Meine Sprechstunden werden wie bisher in

**HALLE a. S.** jeden Sonnabend in den bisherigen Räumen **Krukenbergstr. 12** von 10 bis 1 Uhr abgehalten.

Vom 1. bis einschl. 15. August keine Sprechstunden.

Broschüre: „Die Unterleibsbrüche und ihre Behandlung“ gratis und franko durch das Zentralbureau BERLIN W. 62, Wormser Strasse 10.

**Billige Möbel:** Bettstelle mit Matr., 1 Sofa, 1 Schreibtisch, 1 Büchschrank, 1 Kleiderkasten, 1 Stuhl, alles noch wie neu, sehr billig zu verkaufen

Leipzigstr. 79. pav.

**Sekt-Bronte**

Vornehmer Geschmack Sehr erfrischend Angenehme Wirkung Gute Bekömmlichkeit Enthält keinen Alkohol, wohl aber die wertvollen Bestandteile des Paradieses (Brasilianischer Matte). Zugelassen auf der Ausstellung für Gesundheitspflege Stuttgart (Mai-Oktober 1914) Literatur kostenlos.

**Deutsche Mathe-Industrie, Köstritz** G. m. b. H. Tellfabrik Halle a. S., Karlstrasse 4. Inh. Alfred Scheibbe C. G. Canitz, Fernsprecher 398.

Setzt jeden Standes wird direkt vermittelt durch W. Rittel, Halberstädterstr. 5 pl. 1.

**Gothaer Lebensversicherungsbank**

Gegründet 1827 auf Gegenseitigkeit. Gegründet 1827.

Bis Juni 1914 abgeschlossene Versicherungen 2175 Millionen Mark ausgezahlte Versicherungssummen

zurückhaltende Ueberlässe	675	"	"
	315	"	"

Die Bank hat ferner wichtige Neueinrichtungen eingeführt, u. a.:

- die Invaliditätsversicherung auf neuen Grundlagen,
- die Versicherung von Renten in Verbindung mit der Kapitalversicherung,
- die Witwenversicherung ergänzender Witwenrente, und damit teilweise ganz neue, namentlich für Waisen, am alte, Waisen, Schicksellose, Künstler, Fabrikanten, selbständige Kaufleute usw. besonders geeignete Versorgungsmöglichkeiten geschaffen.

**Auskünfte und Prospekte** durch die Bank und ihre Vertreter.

**BAD EMS**

Wohlbekanntester Kur- u. Bade-Ort

**Katarre** der Atmungs- und Verdauungs- und Unterleibsorgane, der Harnwege; gegen Rheumatismus, Gicht, Asthma.

Trink- u. Bäderkur, Inhalationen, Pneumat. Kammern.

Natürl. kohlen-saure Bäder. Prospekt d. d. Kurkommission.

SCHUTZMARKE DER KURKOMMISSION, Postämter und Apotheken.

**5 Pfund Limonadenstrup** mit 75 Pf. echten Original-Beißel-Extrakt

von vollem edlen Aroma und wirklichem Beißelgeschmack in Simmer, Erdbeer, Kirsch, Zitronen, Orange, Orange (Kaffee) usw. bereitet man sich selbst durch einfaches Auflösen mit Sauerstoff zu Limonaden, nahrhaft, gesund und erquickend, der sicher liebster Getränk. Besonders auch zu Radfahren und belästigt. Jeder Liter enthält 100 Kalorien, ungleichartig vorzuziehen und einzeln löslich. Nur nach einem Versuche hat man den richtigen Begriff. Von Nachahmungen ist die Gefahr immer zu befürchten. Vollständiges Rezept gratis. Einziger Fabrikant: Otto Beißel, Berlin SO.

In Halle und Umgegend in den bekannten meist durch meine Schilder kenntlichen Drogerien, Apotheken etc. erhältlich.

# Friedmann & Co.

Halle a. S.

gegründet 1897; seit 1907 alleiniger Inhaber: Alfred Katz.

## Einlösung von Coupons.

Vermietung von Schrankfächern in unserer feuer- und diebstahlsicheren

Stahlkammer auf jeden beliebigen Zeitraum.

# Bankhaus

Poststrasse 2

# Stettiner Germania,

Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Neue Anträge in 1912: 93 1/2 Millionen Mark Kapital, Versicherungsbetrag Februar 1913: 930 Millionen Mark Kapital und 13 1/2 Millionen Mark Leibs- und Invalidentent.

Eicherbeitfonds 406.000.000 Mark. Gewinnanteile und Zinsen an die mit Gewinnanteilen Besessenen zur fünftägigen Verteilung von Dividenden im Jahre 1912: 95,7% des Ueberschusses mit 10% Millionen Mark. Neu: Todesfall-Versicherung ohne ärztliche Untersuchung.

Haupt-Agentur: **Walter Röhlemann,** Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 17.

## Geschäfts- und Termin-Kalender.

- (Nachdruck verboten.)
- 1. Juli.** Seraph. Baumeröffnung, vorm. 11 Uhr, Vergebung der Erb-, Maurer- u. Zimmerarbeiten zu einem Hausumbau auf Domäne Biebrich.
  - 2. Juli.** Arien in Arb.: Korn. 10 Uhr in der bisher Westfälischen Marktstr. 1, landwirtschaftl. Inventaruktion, sowie Verkauf von Futtererträgen durch Max Menckert, Götzen.
  - 3. Juli.** Bitterfeld: Rittergut, vorm. 10 Uhr im Gemeindegasthaus Vöhrbrandung.
  - 4. Juli.** Südharz: Wein- u. Schweinemarkt. Kranenarbeiten: Kram, Vieh, Pferde u. Viehmarkt. Leutenberg: Schweinemarkt. Mühlberg: Schweinemarkt. Mühlberg: Kram- und Viehmarkt.
  - 5. Juli.** Antsgericht, am 12. Uhr, Zmangserfertigung des Rohngutes in Siecht, Pulverf. 11.
  - 6. Juli.** Antsgericht, am 10. Uhr, Zimmer 15, Zmangserfertigung des Hausgrundstückes in Wittenberg, Berliner Straße 37.
  - 7. Juli.** Antsgericht, am 10. Uhr, Zimmer 8, Zmangserfertigung des Kettengutes (Bauerngut Nr. 3) in Durchweina.
  - 8. Juli.** Antsgericht, am 11. Uhr, Zimmer 67, Zmangserfertigung des Hausgrundstückes in Eisenberg Nr. 2, Markt 44.
  - 9. Juli.** Antsgericht, am 9. Uhr, Zimmer 5, Zmangserfertigung des Grundstücks in Blankenheim, Blau 4.
  - 10. Juli.** Antsgericht, am 10 1/2 Uhr, Zimmer 8, Zmangserfertigung des Grundstücks in Thülen, Drehermarkt 4.
  - 11. Juli.** Antsgericht, am 16. von vorm. 10 Uhr ab, Zmangserfertigung von 4 Hausgrundstücken in Quechlinburg, Schillstr. 7, Rambergsweg Nr. 9a, auf dem Zmangsergut Nr. 21 und Nr. 21a.
  - 12. Juli.** Antsgericht, am 11. Uhr, Vergebung der großen Erb- und Maurerarbeiten zum Neubau mehrerer Bahnhöfe in drei Zonen (rd. 4500 Kubm. ausgedehnte Betonmauerwerk u. 400 Kubm. Betonträgerbetonde).
  - 13. Juli.** Antsgericht, am 10. Uhr im Gasthofe „Zum goldenen Hirsch“, ar. Holzverarbeitung (Frieden- und Kiefern-Blöcke und Sägen, Schindeln) durch Kurt Oberfortant Sandershausen.
  - 14. Juli.** Vergebung: Gemeindegasthaus, ab 6 Uhr, Vergebung sämtlicher Arbeiten zu einem Schulerweiterungsbau in Reicha.
- Halle a. S., den 30. Juni 1914. Der Magistrat.

## Auflage Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung vom 29. Mai 1914 bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß der Pflicht- und Börsenplan für einen Teil einer Straße durch das Steinmühlgrundstück förmlich festgestellt worden ist. Einwendungen gegen den Plan sind nicht erhoben worden. Er kann im Bureau I (Bürogebäude, Zimmer 23) während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden.

Halle a. S., den 30. Juni 1914. Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Im Interesse eines geordneten Geschäftsganges, sowie zur Befriedigung des Rechnungslegungsgeschäftes der künftigen Verwaltung ist es dringend erforderlich, daß alle Unternehmer und Lieferanten sofort nach Ausfertigung der ihnen übertragenen städtischen Arbeiten und Lieferungen die Rechnungen über dieselben zur Prüfung und Zahlungsanweisung einreichen. An alle Beteiligten richten wir daher hierdurch das dringende Ersuchen, so fort nach Erledigung der ihnen erteilten Aufträge die diesbezüglichen Rechnungen einzureichen, unter dem Hinzufügen, daß bei Nichterfüllung dieses Wunsches wir uns zu unserem Bedauern gezwungen sehen, die Säumnisse in Zukunft bei Vergebung der Arbeiten und Arbeiten auszuschießen.

Halle a. S., den 1. Juli 1914. Der Magistrat.

### Warnung.

Im verflochtenen Jahre sind wiederum zahlreiche Unfälle durch Ueberfahren von Fußgängern auf unbesetzten Bahnübergängen verheerend worden. Es wird deshalb den Bahnübergängern die größte Vorsicht beim Befahren von unbesetzten Ueberwegen zur Pflicht gemacht. Gleichzeitig werden sie darauf hingewiesen, daß sie durch Unachtsamkeit nicht nur ihr eigenes Leben gefährden, sondern auch durch fahrlässige Gefährdung des Eisenbahnbetriebes sich einer strafrechtlichen Verfolgung aussetzen.

Halle a. S., den 1. Juli 1914. Die Polizeiverwaltung.

### Ausführung.

Die Erd- und Pfalterarbeiten über den Rohgraben der Desjauer Chauffee, des Landrains, der Julius-Rühl-Strasse und der A. B. C. Strasse (Strassen des Bereichs für Kleinwohnungen) sollen im Wege der Wettbewerbung in 2 Losen vergeben werden. Angebote sind bis

Sonabend, den 4. Juli 1914, vormittags 12 Uhr, geschlossen mit entprechenden Aufschriften an die unterzeichnete Verwaltung, unterhalb 12, einzureichen, wofolbst auch die Bedingungen und Verbindungsanträge, soweit vorrätig, gegen eine Gebühr von 3 Mark entnommen werden können.

Halle a. S., den 30. Juni 1914. Die Verwaltung der Stadt, Gas- und Wasserwerke.

### Ausführung.

Die Glaserarbeiten zur Kavelle mit Anbauten auf dem Gertraudenriedhof an der Desjauer Straße sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Mit der Aufschrift „Glaserarbeiten Gertraudenriedhof“ versehenen Angebote sind bis

Sonabend, den 11. Juli 1914, vormittags 10 Uhr, an das Magistratsbureau I, Stadthaus, Zimmer Nr. 120/21 des Hofgebäudes, Drehermarkt 6 III, einzureichen. Die Bedingungenunterlagen liegen von 10-11 Uhr vormittags im Bau-Bureau, Desjauer Straße, zur Einsicht aus, wofolbst auch die Verbindungsanträge, soweit vorrätig, entnommen werden können. Die Zeichnungen sind gegen Vorkasse und befristete Einzahlung von 1 Mark von der Kautionsinspektion, Martzplatz 1, zu erhalten. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Halle a. S., den 29. Juni 1914. Städtisches Hofbauamt.

### Ausführung.

Die am 24. Juni d. J. Rattegebote Submission zur Vergebung der Eisenbetonarbeiten für das Hallerboden auf dem Gertraudenriedhof auf dem Platz an Mittel aufgehoben. Die Eisenbetonarbeiten zur Herstellung des Hallerbodens sollen daher im Wege der Wettbewerbung erneut vergeben werden. Angebote mit entprechender Aufschrift sind bis

Wittmoos, den 8. Juli d. J., vormittags 10 Uhr, im Bureau I — Stadthaus — Zimmer Nr. 120 des Hofgebäudes einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 113 des Hofbauamtes zur Einsicht aus, wofolbst auch die Verbindungsanträge, soweit vorrätig, entnommen werden können.

Halle a. S., den 29. Juni 1914. Städtisches Hofbauamt.

### Ausführung.

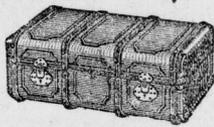
Die Lieferung der Kleinteile und Pfeifen für das Hallerboden soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden für die Vergebung kommen nur höchste Firmen in Frage. Mit entprechender Aufschrift versehenen Angebote sind bis

Wittmoos, den 13. Juni d. J., vormittags 10 Uhr, an das Magistratsbureau I — Stadthaus — Zimmer Nr. 120/21 des Hofgebäudes, Drehermarkt 6 III, einzureichen. Die Bedingungenunterlagen liegen von 10-11 Uhr vormittags im Zimmer Nr. 108 des Hofbauamtes, Drehermarkt 6 III, zur Einsicht aus, wofolbst auch die Verbindungsanträge, soweit vorrätig, entnommen werden können. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Halle a. S., den 29. Juni 1914. Städtisches Hofbauamt.

## Salzungen

(Thüringen) Solbad u. Inhalatorium Solquellen von 5 und 27% Salzgehalt. Kohlensäure-Solbäder, Moorbäder, Gradierhäuser zu Kurzwecken einzigartig eingerichtet. Gesellschafts- und Einzelinhalationen neuester Systeme (Körtings temperierbares Trockninhalatorium), Pneumat. Kammern, Radium-Emanatorien, Trinkkur, Hellerfolge bei Erkranungen der Atmungsorgane, Skrofulose, Rachitis, Gicht, Rheumatismus, Frauenkrankheiten usw. — Ausgedehnte Parkanlagen und Waldungen. Prospekte durch die Baddirektion.



## Reisekoffer.

Billige Preise!

Rohrplattenkoffer	65.00	54.00	49.00
Rundreisekoffer	36.00	25.00	18.00
Reisekörbe	10.75	8.35	5.00
Klappstühle	2.25	1.45	95 Pf.
Trinkflaschen	3.50	2.65	1.25

## C. F. Ritter,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 90. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



## KURHUT ges. gesch.

feine würlige 15 Zigarre Vollendetes Erzeugnis Sumatra-Havana leicht mittel 200 Stück Mk. 26.65 postfrei Nachnahme.

## CARL GERBODE

Hoflieferant Berlin C. 41, Spittelmarkt 11. Kein Ladengeschäft.

### Geschäfts-Eröffnung.

## Berliner Damen-Frisier-Zimmer

Schmeersstrasse 5, I. Halle a. S. Fernsprecher 5334. Fünf einzelne Kabinen.

Euer Hochwohlgeborn bringe hiermit höchlichst mein neueröffnetes Unternehmen in Erinnerung. Wie bekannt, gebe ich die grösste Mühe, meine hochverehrte Damenkundschaft korrekt und sauber zu bedienen. Dass diese davon überzeugt ist, beweist, dass eine Dame mich an andere, sowie ihren Verwandten weiter empfiehlt, so dass ich mich jetzt eines grossen, bedeutenden Kundenkreises erfreuen darf. Werde mich auch weiter bemühen, unter persönlicher Leitung und erstklassigem Personal meine wertvolle Kundschaft aufzuwarten. Indem ich mich der angenehmen Hoffnung hingebe, Euer Hochwohlgeborn bei Bedarf von Bal-, Gesellschafts-, Haarer- und Brautfrisuren mein neues Unternehmen gütig unterstützen zu wollen, danke ich auch gleichzeitig für das mir bis jetzt dargebrachte Entgegenkommen mit vorzüglichem Hochachtung

Ferd. Dahm und Frau, Damenfriseur und Friseur.

## Werschen-Weissenfeller Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft in Halle a. S.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung findet Dienstag, den 28. Juli d. J., 10 Uhr, vormittags, im Grand Hotel Reichs in Halle a. S. statt, wozu die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft hierdurch eingeladen werden.

1. Mitteilung des Geschäfts-Berichtes.
  2. Vorlegung der Jahresrechnung und Genehmigung der Bilanz.
  3. Entlastung des Aufsichtsrates und des Vorstandes.
  4. Feststellung des Gewinnes und dessen Verwendung.
  5. Wählen zum Aufsichtsrate.
- Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist jeder Aktionär berechtigt. Um in der Generalversammlung zu stimmen oder Anträge zu stellen, müssen die Aktionäre spätestens am Sonnabend, den 25. Juli d. J., bis 3 Uhr nachmittags entweder bei der Kasse der Gesellschaft in Halle a. S., Prinzenstrasse 16, oder bei einer der nachbezeichneten Banken, nämlich Reinhold Steckner in Halle a. S., Direction der Diskonto-Gesellschaft in Berlin W. 8., Behrenstrasse 43/44, Jacquier & Securius in Berlin C. 2, An der Stechbahn 34, A. E. Wassermann in Berlin C. 2, Burgstrasse 23, Sal. Oppenheim jr. & Cie. in Köln, A. Schaafhausenscher Bankverein Aktiengesellschaft in Köln, Weissenfels, F. Müller in Zeltz und Kühne & Ernst in Zeltz a) ein doppelt ausgefertigtes arithmetisch geordnetes Nummernverzeichnis der zur Teilnahme bestimmten Aktien einreichen, b) ihre Aktien oder die darüber lautenden Hinterlegungsscheine der Reichsbank oder der Bank des Berliner Kassensvereins hinterlegen und bis zur Beendigung der Generalversammlung dort belassen.
- Geschäftsberichte können in den Geschäftsräumen der Gesellschaft vom 13. Juli d. J. ab in Empfang genommen werden.
- Halle a. S., den 29. Juni 1914. Der Aufsichtsrat. Emil Steckner.

### 1. Hypothek

Mark 25.000 auf Geschäfts- oder Wohnhausgrundstücken. Effekten unter C. 1217 an die Expedition dieser Zeitung.

### Unterricht.

Richterrevisor **Carl Gieseguth's** Handelslehranstalt, Halle a. S., Ulrichstr. 44, Fernruf 3013, lehrt gründlich Erwachsene jedes Standes und Alters Buchführung f. all. Branchen, Stenographie, Maschinenschriften, Schönschrift etc., alle Kontorlächer. Versendet gegen Nachnahme od. Einweisung des Betrages Kl. Lehrbuch der einf., dopp. u. amerik. Buchführung, Preis 1.15, 3. Aufl. Dasselbe mit Ausgaben, Mark 3.—, 3. Aufl. Wie bewirbt man sich erfolgreich um eine Stelle? (aus der Kl. Lehrbuch der einf., dopp. u. amerik. Buchführung, Preis 1.—, 2. Aufl.)

### Zu verkaufen. Grundstücke.

**Hausverkauf.** Das Wohnhaus: Schmalfeld, Gartenstraße 3, in dem seit über 40 Jahren eine gutgehende Wälderlei betrieben wird, das sich aber wegen seiner vorzüglichen Lage auch zu jedem anderen Geschäft eignet, ist infolge Todesfalls sofort zu verkaufen. Kaufschilling m. möglichen Umständen an Schlichter Weinung, Sannell, Rühlbedstr. 47.

### Für Bauprelanten bietet sich günstige Gelegenheit zum Landwerb

in Selteritz. Grund unter C. 135 an P. G. d. H. erb. Gut von 66 ha

### Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswirthschaft Halle I. am Leipziger Turm, Königsstr. 1. II. Alte Promenade (Reichsbahn). III. Unter den Eichen. IV. Hotel Turm, I. Et. hoch. V. Vor dem Steinthor (Schloss). Alle sind an jedem Sonntag von früh 6 Uhr bis abends 8 Uhr. Es wird verabreicht: Kaffee, Tee, Obst, per Woche, Freitag, Samstag, Sonntag, abends.

In Halle I. u. IV. auch Suppen zu 10 und 5 Hfr., sowie in den Monaten Oktober bis Mai abends von 6 Uhr an Kaffee und Obst. Besondere Aufmerksamkeit verdienen die in den Hallen verabreichten Kuchen, die in denselben, sowie bei Herrn Kaufmann u. Wirth, Leipzigerstr. 10 u. 11, abgeben.

Gartenbühne, gute Schläger, u. s. w. (Bühnen) sind vorhanden, an jedem Mittwoch, Sonntag, u. s. w.

